

# kurzfristiger Rücktritt Klassenfahrt

Beitrag von „Conny“ vom 3. Juni 2008 22:56

Hallo,

am Montag fahre ich auf Abschlussfahrt. Eigentlich freue ich mich schon darauf, wir haben ein tolles Programm.

Allerdings droht mir jetzt noch Ärger mit einer Mutter. Ihr Sohn hat mir 14 Tage vor Reisebeginn mitgeteilt, dass er doch nicht mit will. Aus persönlichen Gründen, also keine Krankheit etc. Nun will der Reiseveranstalter 50% des Reisepreises und die Mutter weigert sich, dies zu überweisen. Sie ist der Meinung, dass der Betrag (120 €) auf die Schüler verteilt werden soll, die mitfahren, weil diese ja schließlich den Spaß haben.

Ich muss zugeben, Elterngespräche sind nicht meine Stärke, vor allem wenn sie mich unangekündigt zuhause anrufen und ich nicht vorbereitet bin. Ich habe die Mutter dann getröstet und gesagt, ich müsse mich erst mit meinem Kollegen, der auch mitfährt und meinem Rektor (rechtliche Seite) besprechen, habe ihr aber auch gesagt, dass Sie meiner Meinung nach bezahlen muss.

Ich habe von jedem Kind ca. 100 € in der Klassenkasse, die wir im Laufe des Jahres angesammelt haben. Was meint ihr, darf ich die einfach einbehalten, auch wenn die Mutter das Geld wiederhaben will?

Ich ärgere mich auch über mich selbst, da ich mir von sowas die Vorfreude verderben lasse. Aber ich habe auf dieses Rumstreiten gar keine Lust...

Ehrlich gesagt habe ich langsam auch echt kein Verständnis mehr, wenn ich privat eine Reise buche und grundlos 2 Wochen vorher zurücktrete, muss ich doch auch Stornogebühren bezahlen. Ich weiß jetzt nicht, wie hoch die sind, aber es geht ja auch ums Prinzip.

Nun ja, ich wollte mir ein bisschen den Frust von der Seele schreiben, das habe ich hiermit getan 😞

Schönen Abend noch

Conny